

**TOP 1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

**Sitzungsverlauf:**

Am 04.05.2006 fand eine nicht öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses statt.

Folgende Themen wurden behandelt:

1. Es wurde über Auswirkungen einer möglichen kostenlosen Kindertagesbetreuung, wie sie bereits bundespolitisch diskutiert worden ist, informiert. Im Zusammenhang mit der Fortschreibung des Kindergartenentwicklungsplans wird die Stadt darüber noch näher informieren.
2. Weiterhin wurde der Verwaltungsausschuss im Vorfeld der öffentlichen Versammlung am 08.05.06 im Josefhaus über den bisherigen Stand der Planung zum Stadtfest informiert.

**TOP 2    Bürgerfragestunde**

**Sitzungsverlauf:**

Keine Anfragen.

Vor Eintritt in die weitere Tagesordnung wurde der gewählte Jugendgemeinderat Lennart Müller von Oberbürgermeister Kappenstein offiziell verpflichtet. Herr Müller konnte beim ersten Termin nicht anwesend sein.

**TOP 3 Besetzung der Stelle des Ersten Bürgermeisters  
Vorlage: 190/2006**

**Sitzungsverlauf:**

Der Vorsitzende geht ergänzend zu den Informationen der Vorlage näher auf die einzelnen Formulierungen des Ausschreibungstextes ein. Die Ausschreibung werde regional im Mannheimer Morgen / Rhein-Neckar-Zeitung sowie im Staatsanzeiger erfolgen. Die Besetzung der Bürgermeisterstelle mit einem Juristen habe sich außerordentlich bewährt.

Bürgermeister Dallinger dankte er bereits an dieser Stelle für die ausgezeichnete und qualifizierte Zusammenarbeit.

Dem schließt sich Stadtrat Imhof an. Er wünscht sich eine schnelle und adäquate Wiederbesetzung.

Stadtrat Dr. Manske spricht sich ebenfalls für die Wiederbesetzung aus.

Die Stellungnahme des Schwetzinger Wähler Forums von Herrn Stadtrat Junker einschließlich des gestellten Antrags ist als Anlage beigefügt.

Stadtrat Ackermann sieht ebenfalls die Notwendigkeit für eine baldige Wiederbesetzung und dankt Herrn Dallinger für die gute Zusammenarbeit.

Stadtrat Kern schließt sich dem Antrag des Schwetzinger Wähler Forums an, während Stadtrat Nerz hofft, dass baldigst ein gleich kompetenter Ersatz gefunden werde.

Zu den Einlassungen des Schwetzinger Wähler Forums sagt der Vorsitzende, dass Schwetzingen nach wie vor bei den Personalkosten sehr günstig liege. Im Übrigen würden in der Privatwirtschaft deutlich höhere Bezüge gezahlt.

Der zur Abstimmung gestellte Antrag des Schwetzinger Wähler Forums wird mit 5 Ja-Stimmen und 18 Nein-Stimmen abgelehnt.

**Beschluss:**

Die Stelle der/des Ersten Beigeordneten (Erste/r Bürgermeister/in) soll umgehend öffentlich ausgeschrieben werden. Die Besetzung der Stelle soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt erfolgen.

Die Neuwahl des Ersten Beigeordneten (Ersten Bürgermeisters) soll am 27. Juli 2006 erfolgen.

Dem Geschäftskreis der/des Ersten Beigeordneten soll künftig das Dezernat II mit Stadtbauamt (ohne Stadtplanung) und Ordnungsamt zugeordnet werden. Eine Änderung des Geschäftskreises bleibt vorbehalten.

**Ja 18 Nein 0 Enthaltung 5 Befangen 0**

**TOP 4 Bestellung des Feuerwehrkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr und dessen Stellvertreter  
Vorlage: 192/2006**

**Sitzungsverlauf:**

Der Vorsitzende lobt die gute Arbeit der Feuerwehr und deren Führung. Die heutige Abstimmung sei daher eigentlich reine Formsache.

Die Ausführungen von Stadtrat Müller sind als Anlage beigefügt.

Alle Fraktionen schließen sich dessen Lob an.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Bestellung von Herrn Walter Leschinski zum Feuerwehrkommandanten und Herrn Rainer Trissler zum stellvertretenden Feuerwehrkommandanten zu.

**Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 5      Weiterentwicklung der kommunalen Zusammenarbeit  
Vorlage: 193/2006**

**Sitzungsverlauf:**

Der Vorsitzende begründet die Notwendigkeit für eine engere Zusammenarbeit der Gemeinden. Hier werde kein Gespenst der Eingemeindung wiedererweckt. Es gelte, rational nach Einsparungspotential zu suchen. Daher sei es wichtig, dass man weg von der politischen Linie hin zur Sachbearbeiterebene gehe. Bisher habe sich die interkommunale Zusammenarbeit in Zweckverbänden und Vereinen bestens bewährt. In Zeiten knapper Kassen sei dies ein Gebot der Stunde. Denkbare Felder wären beispielsweise die Grundbuchämter, das Thema GIS oder auch die Bauhöfe.

Stadtrat Imhof möchte vor einer endgültigen Beurteilung die Ergebnisse der Arbeitsgruppen abwarten. Für ihn sei selbstverständlich, dass die politische Eigenverantwortlichkeit der Gemeinden nicht dem Primat der Finanzen geopfert werden dürfe. Mehr Effizienz werde jedoch außerordentlich begrüßt.

Die Ausführungen von Stadtrat Dr. Manske und Stadtrat Junker sind als Anlage beigefügt.

Stadtrat Ackermann findet ebenfalls, dass bisherige Erfahrungen schon gezeigt haben, dass die Zusammenarbeit schon gut funktionieren kann. Die Zusammensetzung und Leitung der Arbeitsgruppe finde er so richtig.

Stadtrat Kern unterstützt ebenfalls das Anliegen der Verwaltung.

Stadtrat Nerz sagt, dass das Motto „Not macht erfinderisch“ einen Zwang zur Zusammenarbeit auslöse. Der Vorsitzende verdeutlicht nochmals, dass es keine Absicht Schwetzingens für eine besondere Dominanz gebe. Dennoch sei der Leiter des Rechnungsprüfungsamts quasi als „Libero“ die richtige Stelle für die Leitung. Klar sei, dass jeder einsparen müsse. Brühl und Ketsch werden zunächst nicht in die engere Prüfung einbezogen.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, Handlungsfelder für die Weiterentwicklung der kommunalen Zusammenarbeit im Raum Plankstadt – Schwetzingen – Oftersheim aufzuzeigen und deren Umsetzungsmöglichkeiten in einem Arbeitspapier darzustellen. Ziel soll die Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft sein.

**Ja 23    Nein 0    Enthaltung 0    Befangen 0**

**TOP 6     Aufstockungsbedarf Sanierungsgebiete Quartier II und Kernstadt, Neuantrag  
Herzogstraße  
Vorlage: 182/2006**

**Sitzungsverlauf:**

Befangenheiten waren auf Nachfrage durch den Vorsitzenden nicht zu erkennen.

Nach den Ausführungen des Oberbürgermeisters keine weitere Aussprache.

**Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt für die beiden laufenden Sanierungsgebiete „Quartier II“ und „Kernstadt“ einen Aufstockungsantrag mit einem Fördervolumen i.H.v. ca. 2,1 Mio EUR und einem Finanzhilfebedarf i.H.v. ca. 1,26 Mio. EUR zu stellen.
2. Die städtischen Komplementärmittel i.H.v. ca. 0,84 Mio EUR werden bewilligt und sind bei der Mittelanmeldung für die entsprechenden Haushaltsjahre zu berücksichtigen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, parallel einen Antrag auf Neuaufnahme des Gebietes „Herzogstraße“ einzureichen. Gegenüber den Bewilligungsbehörden ist darzulegen, dass die Priorität für die Bewilligung bei den Aufstockungsanträgen liegt.

**Ja 23    Nein 0    Enthaltung 0    Befangen 0**

**TOP 7 Sperrzeiten während der Fußball-WM - Rechtsverordnung für Außenbewirtschaftungen  
Vorlage: 180/2006**

**Sitzungsverlauf:**

Der Vorsitzende informiert darüber, dass der Gewerbeverein nach bisherigen Aussagen keinen längeren Abendverkauf z. B. an einem Donnerstag machen wolle. Es liege jedoch ein Antrag der Firma REWE (Minimal) vor, bis 22:00 Uhr verkaufen zu dürfen. Dies könne die Verwaltung in eigener Zuständigkeit entscheiden. Er überlege jedoch, davon Abstand zu nehmen.

Stadtrat Muth fragt sich, ob der Gewerbeverein auch hier überhaupt repräsentativ für alle Geschäfte sei. Man solle den verlängerten Abendverkauf doch nicht allein vom Gewerbeverein abhängig machen.

Der Vorsitzende verweist darauf, dass es bisher Usus war, den Gewerbeverein als Sprecher der Geschäfte zu behandeln. Anders sei dies auch für die Stadt schwer zu handhaben. Angesichts der derzeitigen Diskussionen möchte er nicht noch weiteres Öl ins Feuer gießen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der beigefügten Rechtsverordnung zur Regelung der Sperrzeiten in den Außenbereichen der Gaststätten zu.

**Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 8 Freizeithallenbad bellamar - Teilerneuerung der chemischen Einrichtungen  
Vorlage: 191/2006**

**Sitzungsverlauf:**

Werkleiter Ueltzhöffer trägt den Vergabevorschlag vor. Laut Stadtrat Rupp sei es nicht hinnehmbar, 50 % der Auftragssumme nach Montagebeginn ohne weitere Absicherung zu zahlen. Das sei absolut unüblich.

Stadtrat Junker hält dies für ein nicht kalkulierbares Risiko.

Der Vorsitzende sagt zu, dass die Vergabe so erfolge, dass auch für die restlichen 50 % eine Bürgschaft eingeholt werde.

Werkleiter Ueltzhöffer sagt, dass man vereinbart habe, dass mit der Rechnung ein Zahlungsziel eingeräumt werde, nachdem ein wesentlicher Teil der Arbeiten dann ohnehin erledigt sei. Dies entspricht nicht den Vorstellungen der anwesenden Gemeinderäte. Der Oberbürgermeister sagt daher zu, dass die Vergabe so erfolgen werde, dass auch für die restlichen 50 % eine Bürgschaft einzuholen sei.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, die Teilerneuerung der chemischen Einrichtungen für das Hallenfreizeitbad bellamar an Fa. Wassertechnik Wertheim zum Preis des Nebenangebots in Höhe von

122.294,20 € netto ohne MWSt.

zu vergeben.

Die geringfügige Überschreitung des Ansatzes im Wirtschaftsplan 2006 von 120.000.00 € wird genehmigt.

**Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**



### TOP 9 Öffentliche Bekanntgaben / Anfragen

#### Sitzungsverlauf:

#### Bekanntgaben:

1. Der Vorsitzende verweist auf den Termin des Richtfestes des neuen Lutherhauses am 14.06.2006. Im Hinblick darauf gelte es jetzt, den gemeinsamen Planungsausschuss zu besetzen. Dafür stelle er sich vor, neben OB und BM dem Kämmereiamt und dem Sport- und Kulturamt noch je einen Vertreter der CDU und der SPD hinzuzunehmen. Dazu bitte er noch um die Benennung eines Fraktionsmitglieds. Die CDU benennt Stadtrat Imhof. Die SPD wird ihr Mitglied nachmelden.
2. Information über die Änderung in der Zusammensetzung des Beurteilungsgremiums für die Umgestaltung Kleine Planken. Die CDU wird anstelle von Herrn Muth Stadtrat Imhof benennen.

#### Anfragen:

Stadtrat Dr. Statkiewicz dankt der Stadt und der Polizei dafür, dass es nicht zu dem beabsichtigten Massenbesäufnis gekommen sei und fragt an, ob es für die Fußball-WM ein ähnliches Konzept gebe. Der Vorsitzende bestätigt, dass es zwischen Stadt und Polizei eine enge Abstimmung für das konkrete Vorgehen im Einzelfall geben werde. Dazu bedarf es aber nicht der Einrichtung weiterer Gremien.

Stadtrat Dr. Grimm fragt nach der weiteren Entwicklung nach der Schließung des Shops im Bahnhof. OB Kappenstein berichtet, dass die Stadt in Kontakt mit der Bahnbetriebsgesellschaft stehe. Der Bahnschalter bleibe in jedem Fall erhalten. Voraussichtlich schon in Bälde werde auch der Shop wieder öffnen.

Stadträtin Glöckler teilt ihre Sorge wegen des ständig wachsenden Antennenwaldes von Mobilfunkantennen mit. Konkret gehe es um den Sudetenring 3, wo es aktuelle Messungen gegeben habe. Laut Bürgermeister Dallinger sei das Ergebnis nicht bekannt, man werde jedoch nachfragen.

Stadtrat Rupp bemängelt den Zustand in der Südtangente, insbesondere die verschmierten Wände. Der Vorsitzende sagt, dass die Stadt dazu ein Angebot eingeholt habe, das Kosten von 22.000,- EUR umfasse. Dieses Jahr sei dafür kein Geld vorhanden, so dass man dies für nächstes Jahr vorsehen wolle.

Stadtrat Bährle kritisiert erneut die mangelnde Einheitlichkeit der Fahrradständer in der Innenstadt. Dazu sagt der Vorsitzende, dass dies eventuell im Rahmen der ohnehin zu diskutierenden Gestaltungsrichtlinien für die Innenstadt ein Thema für das 2. Halbjahr 2006 sein könne.

An die Kollegen gerichtet sagt Stadtrat Müller, dass er doch dringend empfehle, sämtliche Anfragen zu Straßen und Grünanlagen auf dem kurzen Dienstweg an die Verwaltung zu richten. Hier werde seiner Erfahrung nach außerordentlich schnell reagiert und der Rat könne diese Zeit besser nutzen.



